

Zum Zweiten Aufgebote des von dem Gemeinschuldner, Karl Ferdinand Becker, seinen Gläubigern abgetretenen, vor dem hiesigen sogenannten obern Thore gelegenen, mit No. 44. catastrirten Bohnhauses, Gärtchen, Scheune und Feldes, haben wir nächsten Neunten December 1808 terminlich anberaumat, welches hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht wird. Reichenbach in der Oberlausitz, am 16. November 1808.

Die verordneten Stadtgerichten allda.

Da des hiesigen Bürgers und Nahrungsbefizers, Johann Benjamin Poschecks, auf der Görlitzer Gasse allhier No. 67. befindliche brauberechtigte, aus 2 Stuben, 3 Kammern, 1 Keller und Gewölbe bestehende Haus, nebst dabey befindlichen Stalle und Schuppen, auch einen beim Hause befindlichen Gärtchen, ingleichen 2 Scheffeln Wiese und 18 Scheffel pfluggängigen Acker, in einer Flur, sammt einer Scheune, welches zusammen nach Abzug der Abgaben auf 3828 Thlr. gewürdet und auf das in dem letztern Termine bereits 1000 Thlr. geboten worden, Schulden halber anderweit öffentlich feil geboten werden soll, und diesfalls künftiger Neunte December l. J. zum dritten Aufgebote anberaumat worden; Als wird solches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht. Reichenbach in der Oberlausitz, am 16. November 1808.

Die verordneten Stadtgerichten allda.

Es soll das, des in insolventen Zustand gerathenen Johann Heinrich Thomases brauberechtigtes Wohnhaus nebst Gärtchen, Felde und Wiesenstücken, welches hieselbst auf der Görlitzer Gasse mit No. 26. bezeichnet, zwischen der Apotheke und Herrn Nathanael Pohles Hause innen liegt, von den verpflichteten Gewerken nach Abzug der Abgaben 924 Thlr. 22 Gr. taxiret, und auf das in dem letztern Termine 400 Thlr. geboten worden, instehenden Neunten December l. J. zum letzten Male öffentlich feil geboten werden; dahero alle diejenigen, welche bemeldetes Grundstück käuflich an sich zu bringen gesonnen sind, Nachmittags um 4 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle ihr Gebot thun, und gewärtig seyn können, daß nach 6 Uhr dem meistbietenden oder sonst annehmlichsten Licitanten dieses Haus mit Zubehör werde zugeschlagen werden. Zur Nachricht wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht. Reichenbach in der Oberlausitz, am 16. Novbr. 1808.

Die verordneten Stadtgerichten allda.

Eine freie Nahrung ohnweit Buzen, mit 2 Wohngebäuden, 7 Schfn. fruchtbarem Felde, dem gehörigen Wiesewachs auf 2 Rühr und einem schönen Obstgarten, stehet aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber erfahren das Weitere bey Johann Hübner in Wiltben.

Die Ziegeley zu Radibor liefert im nächsten Jahre denen, welche bis zum 16. Januar 1809 Bestellung machen, das Tausend Maner- oder Dach-Ziegel für den Preis von 8 Thlr. 8 Gr. in gutem Gelde. Angeld wird nicht gefordert, und ist daher auch niemand gehalten Steine zu nehmen, welche nicht gut und fest sind.

Künftigen Montag geht der Schulunterricht wieder im Waisenhouse an. Petrich, Oberlehrer.

Notiz für Drechsler und Tischler. Auf dem Rittergute Uersdorf sind ein Schock gute Linden-Klöser und eine Anzahl schöne lindne Rug-Klastern zu verkaufen.

Es ist ein großer kupferner Waschkessel aus freier Hand zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Wochenblattsexpedition.

Ein Mann von gesetzten Jahren wünscht auf einem Rittergute in der Oberlausitz als Oekonomie- oder Haus-Verwalter angestellt zu werden. Nähere Nachricht ertheilt der Buchhändler Schulze in Buzen.

Es wünscht ein Bedienter bey einer Herrschaft, in der Stadt oder auf dem Lande, einen Dienst zu erhalten. Nähere Auskunft ertheilt die Wochenblattsexpedition.

Am der Mittwoch Abend ist ein blauer Tuch-Ueberrock, mit gelben Knöpfen und im Rücken und den Ärmeln mit weißer Leinwand, unten aber mit Chalon gefüttert, dieblich entwendet worden. In den Taschen war ein weißes Tuch mit rothem Rändchen und eine roth saffiane Briefftasche, worin 2 Bleystifte, 4 beschriebene Pergamenttafeln, und mehrere Rechnungen, daran besonders viel gelegen ist. Wer mir dazu behülflich ist, erhält 1 Thlr. 8 Gr. Douceur.

J. H. beim Töpfer-Meister Rohland.

Dienstags, den 29. b. fährt Böhmer auf der äußern Lauengasse No. 413. mit einer leeren Chaise nach Dresden, und Donnerstags, den 1. Decbr. nach Zittau.